Hessisches Statistisches Landesamt

HESSEN

STATISTIKHESSEN

Statistischer Bericht



Kennziffer: A II 1 - j/25

November 2026

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2025

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- — Eheschließungen
- — Geburten
- — Sterbefälle
- — Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Beck	0611 3802-312
Herr Domenichini	0611 3802-345
E-Mail	bevoelkerung@statistik.hessen.de
Internet	https://statistik.hessen.de

Copyright
© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:
https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services

Zeichenerklärungen

—	=	Genau Null oder auf Null geändert (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung
0	=	Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
. . .	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
D	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Methodische und begriffliche Erläuterungen 2

Grafik

Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen 2004 bis 2025 4

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2025 nach Monaten und Vierteljahren 5
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t – 7

2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e – 9

2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e – 11

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960 13
4. Eheschließungen in Hessen 1975, 1990 und 1995 bis 2025 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner 14
5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1990 und 1995 bis 2025 nach der Geschlechterkombination 15
6. Gestorbene in Hessen 2025 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht 16
7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder 17
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2025 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder 18
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2023 bis 2025 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger 19
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2025 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner 20
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2017 bis 2025 nach Verwaltungsbezirken 21

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2025.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 Gramm Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Nachdem die Gewichtsgrenze im Jahr 1994 zunächst von 1 000 Gramm auf 500 Gramm herabgesetzt wurde, erfolgte eine zweite Anpassung im Jahr 2018. Demnach muss entweder das Gewicht mindestens 500 Gramm betragen oder die 24. Schwangerschaftswoche erreicht worden sein. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet" bzw. "Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesamt auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden an die amtliche Statistik übermittelt und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

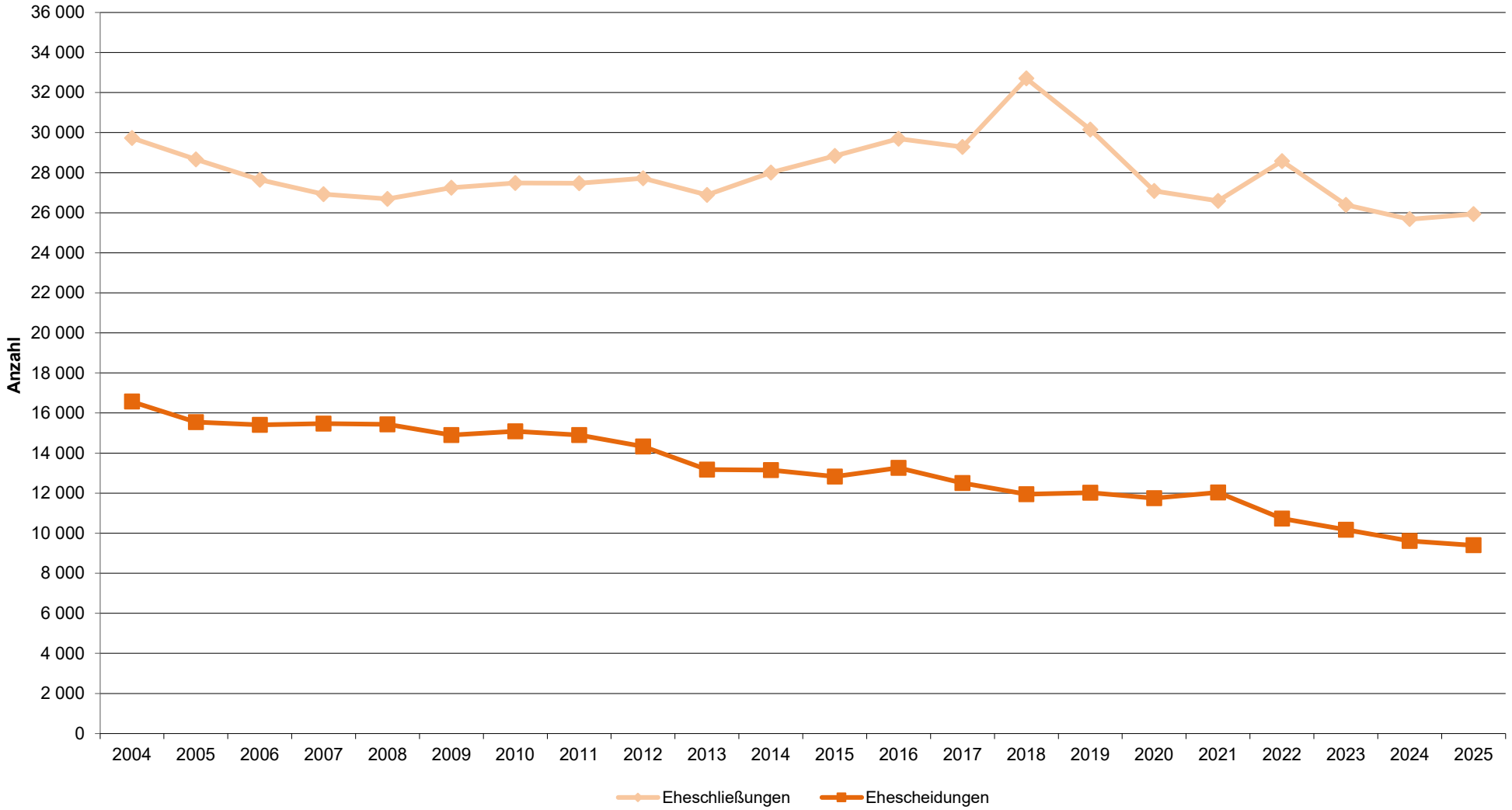
Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt. Ab 2018 einschließlich Scheidungen gleichgeschlechtlicher Partner.

Hinweis zur Geheimhaltung
Die Ergebnisse der Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen unterliegen seit dem Berichtsjahr 2025 der Geheimhaltung mittels Cell-Key-Methode,
wodurch es bei der Summierung zu Abweichungen in der Endsumme kommen kann.
Siehe auch Hinweise auf der Fachseite „Bevölkerung“ unserer Website https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/bevoelkerung.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Eheschließungen[1)] und Ehescheidungen in Hessen 2004 bis 2025



1) Ab dem Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und

Lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe-schließungen insgesamt	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Januar	742	4 305	2 224	2 081	3 088	1 219
2	Februar	981	3 860	1 944	1 915	2 713	1 147
3	März	1 058	4 273	2 176	2 097	3 051	1 221
4	1. Vierteljahr	2 778	12 438	6 345	6 093	8 852	3 586
5	April	1 794	4 151	2 097	2 054	2 983	1 166
6	Mai	3 597	4 405	2 258	2 147	3 155	1 250
7	Juni	2 924	4 258	2 215	2 043	3 129	1 129
8	2. Vierteljahr	8 314	12 816	6 573	6 244	9 269	3 545
9	Juli	2 849	4 893	2 539	2 355	3 533	1 362
10	August	3 602	4 682	2 402	2 283	3 421	1 263
11	September	2 912	4 649	2 375	2 274	3 361	1 287
12	3. Vierteljahr	9 365	14 228	7 317	6 911	10 318	3 914
13	Oktober	2 220	4 329	2 219	2 110	3 108	1 219
14	November	1 301	3 828	1 954	1 872	2 754	1 074
15	Dezember	1 959	4 104	2 099	2 005	2 978	1 126
16	4. Vierteljahr	5 480	12 259	6 270	5 989	8 840	3 419
17	**Insgesamt**	**25 937**	**51 739**	**26 504**	**25 235**	**37 277**	**14 462**

1) Vor Vollendung des 7. Lebenstages.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Gestorbene in Hessen 2025 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene			Gestorbene					Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen[1)]	
12	8	5	7 055	3 472	3 581	20	12	1
24	13	11	6 661	3 195	3 466	11	7	2
18	7	12	6 509	3 182	3 327	21	14	3
54	27	27	20 224	9 849	10 375	48	33	4
15	9	7	5 672	2 813	2 859	15	10	5
19	8	11	5 666	2 810	2 858	18	9	6
11	3	8	5 475	2 811	2 665	13	7	7
44	22	24	16 811	8 433	8 380	46	27	8
24	15	9	5 402	2 733	2 668	11	9	9
22	10	12	5 403	2 693	2 708	11	8	10
18	10	7	5 253	2 582	2 670	11	6	11
64	36	28	16 055	8 009	8 046	39	23	12
18	11	7	5 820	2 880	2 940	12	10	13
22	9	13	5 873	2 916	2 957	13	6	14
11	9	2	6 294	3 103	3 193	18	5	15
51	29	22	17 987	8 899	9 088	41	19	16
213	**113**	**101**	**71 078**	**35 190**	**35 888**	**172**	**100**	**17**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw.

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe-schließungen	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	921	1 531	771	761	1 013,1	469
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 570	7 410	3 832	3 580	1 070,4	1 916
3	Offenbach am Main, Stadt	302	1 452	763	689	1 107,4	371
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 203	2 636	1 308	1 328	984,9	760
5	Landkreis Bergstraße	1 143	2 085	1 062	1 019	1 042,2	551
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 152	2 244	1 182	1 062	1 113,0	600
7	Landkreis Groß-Gerau	958	2 367	1 225	1 142	1 072,7	501
8	Hochtaunuskreis	1 099	1 601	845	757	1 116,2	371
9	Main-Kinzig-Kreis	2 443	3 470	1 794	1 676	1 070,4	972
10	Main-Taunus-Kreis	751	1 868	915	953	960,1	417
11	Odenwaldkreis	412	699	389	308	1 263,0	165
12	Landkreis Offenbach	1 139	3 152	1 584	1 568	1 010,2	746
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 061	1 290	689	601	1 146,4	351
14	Wetteraukreis	1 280	2 373	1 234	1 139	1 083,4	637
15	**Reg.-Bez. Darmstadt**	**16 433**	**34 176**	**17 592**	**16 584**	**1 060,8**	**8 828**
16	Landkreis Gießen	1 174	2 289	1 182	1 108	1 066,8	804
17	Lahn-Dill-Kreis	1 010	1 932	958	973	984,6	557
18	Landkreis Limburg-Weilburg	679	1 263	626	636	984,3	339
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 040	1 834	939	896	1 048,0	579
20	Vogelsbergkreis	477	710	348	361	964,0	257
21	**Reg.-Bez. Gießen**	**4 379**	**8 030**	**4 053**	**3 977**	**1 019,1**	**2 537**
22	Kassel, documenta-Stadt	930	1 844	925	919	1 006,5	617
23	Landkreis Fulda	1 025	1 894	990	906	1 092,7	535
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	404	917	471	446	1 056,1	310
25	Landkreis Kassel	873	1 706	875	831	1 052,9	548
26	Schwalm-Eder-Kreis	784	1 352	690	664	1 039,2	427
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	681	1 165	578	588	983,0	397
28	Werra-Meißner-Kreis	427	653	330	323	1 021,7	264
29	**Reg.-Bez. Kassel**	**5 125**	**9 533**	**4 859**	**4 674**	**1 039,6**	**3 098**
30	**Land Hessen**	**25 937**	**51 739**	**26 504**	**25 235**	**1 050,3**	**14 462**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken — insgesamt —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 506	711	795	25	1
6 083	3 069	3 014	1 327	2
1 181	557	626	271	3
2 927	1 385	1 538	– 291	4
3 349	1 713	1 638	– 1 264	5
3 192	1 583	1 609	– 948	6
2 839	1 446	1 393	– 472	7
2 616	1 245	1 372	– 1 015	8
4 885	2 453	2 432	– 1 415	9
2 470	1 231	1 239	– 602	10
1 339	639	702	– 640	11
3 827	1 882	1 945	– 675	12
2 282	1 129	1 153	– 992	13
3 784	1 814	1 970	– 1 411	14
42 281	**20 853**	**21 427**	– 8 105	**15**
2 980	1 473	1 505	– 691	16
3 330	1 670	1 662	– 1 398	17
2 260	1 133	1 128	– 997	18
2 672	1 302	1 370	– 838	19
1 521	787	732	– 811	20
12 761	**6 360**	**6 401**	– 4 731	**21**
2 231	1 086	1 143	– 387	22
2 555	1 273	1 281	– 661	23
1 654	821	831	– 737	24
3 431	1 676	1 755	– 1 725	25
2 477	1 300	1 177	– 1 125	26
2 195	1 114	1 079	– 1 030	27
1 494	704	792	– 841	28
16 036	**7 977**	**8 060**	– 6 503	**29**
71 078	**35 190**	**35 888**	– 19 339	**30**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen[1)]	Lebendgeborene					
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	829	1 251	635	617	1 029,2	355	142
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 154	6 265	3 273	2 991	1 094,3	1 610	1 214
3	Offenbach am Main, Stadt	210	1 172	610	561	1 087,3	315	401
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 044	2 152	1 064	1 086	979,7	604	341
5	Landkreis Bergstraße	1 042	1 801	915	886	1 032,7	432	144
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	993	1 964	1 009	954	1 057,7	492	207
7	Landkreis Groß-Gerau	793	2 002	1 026	977	1 050,2	400	347
8	Hochtaunuskreis	1 014	1 337	693	644	1 076,1	304	153
9	Main-Kinzig-Kreis	2 131	2 920	1 518	1 401	1 083,5	759	414
10	Main-Taunus-Kreis	659	1 526	765	762	1 003,9	327	141
11	Odenwaldkreis	368	642	350	290	1 206,9	149	80
12	Landkreis Offenbach	980	2 680	1 350	1 331	1 014,3	604	455
13	Rheingau-Taunus-Kreis	978	1 097	586	510	1 149,0	273	75
14	Wetteraukreis	1 180	2 025	1 071	954	1 122,6	498	174
15	**Reg.-Bez. Darmstadt**	**14 376**	**28 835**	**14 868**	**13 966**	1 064,6	**7 126**	**4 289**
16	Landkreis Gießen	1 038	1 903	982	922	1 065,1	570	161
17	Lahn-Dill-Kreis	919	1 642	825	818	1 008,6	413	123
18	Landkreis Limburg-Weilburg	604	1 109	550	560	982,1	275	103
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	951	1 594	814	780	1 043,6	467	105
20	Vogelsbergkreis	450	623	310	313	990,4	207	37
21	**Reg.-Bez. Gießen**	**3 962**	**6 873**	**3 480**	**3 393**	1 025,6	**1 933**	**523**
22	Kassel, documenta-Stadt	797	1 420	709	711	997,2	459	200
23	Landkreis Fulda	971	1 653	856	797	1 074,0	452	64
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	386	812	419	393	1 066,2	271	77
25	Landkreis Kassel	808	1 531	777	753	1 031,9	472	58
26	Schwalm-Eder-Kreis	737	1 195	621	575	1 080,0	371	53
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	657	1 030	518	512	1 011,7	346	82
28	Werra-Meißner-Kreis	408	584	299	285	1 049,1	229	18
29	**Reg.-Bez. Kassel**	**4 762**	**8 226**	**4 198**	**4 028**	1 042,2	**2 600**	**549**
30	**Land Hessen**	**23 100**	**43 934**	**22 546**	**21 387**	1 054,2	**11 655**	**5 363**

1) Nach Ehepartner 1.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken — Deutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 379	638	741	– 128	1
5 149	2 532	2 615	1 116	2
1 004	468	536	168	3
2 651	1 247	1 404	– 499	4
3 173	1 610	1 563	–1 372	5
3 013	1 468	1 545	–1 049	6
2 572	1 276	1 296	– 570	7
2 461	1 157	1 303	–1 124	8
4 589	2 268	2 321	–1 669	9
2 294	1 133	1 165	– 768	10
1 267	601	668	– 625	11
3 526	1 706	1 818	– 846	12
2 151	1 061	1 091	–1 054	13
3 598	1 717	1 882	–1 573	14
38 827	**18 877**	**19 949**	–9 992	**15**
2 817	1 379	1 438	– 914	16
3 183	1 593	1 591	–1 541	17
2 150	1 066	1 084	–1 041	18
2 561	1 236	1 325	– 967	19
1 485	768	719	– 862	20
12 196	**6 039**	**6 157**	–5 323	**21**
2 050	990	1 060	– 630	22
2 461	1 216	1 245	– 808	23
1 606	792	812	– 794	24
3 354	1 635	1 718	–1 823	25
2 420	1 260	1 159	–1 225	26
2 128	1 074	1 054	–1 098	27
1 471	688	783	– 887	28
15 488	**7 657**	**7 829**	–7 262	**29**
66 510	**32 574**	**33 937**	–22 576	**30**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ehe-schließungen[1)]	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Jungen je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	94	278	135	143	944,1	112
2	Frankfurt am Main, Stadt	416	1 147	558	589	947,4	306
3	Offenbach am Main, Stadt	92	280	152	128	1 187,5	56
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	159	485	243	241	1 008,3	158
5	Landkreis Bergstraße	99	282	147	135	1 088,9	119
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	159	279	175	107	1 635,5	109
7	Landkreis Groß-Gerau	166	365	200	165	1 212,1	103
8	Hochtaunuskreis	85	265	150	112	1 339,3	66
9	Main-Kinzig-Kreis	311	551	276	274	1 007,3	213
10	Main-Taunus-Kreis	92	342	151	191	790,6	89
11	Odenwaldkreis	42	55	37	18	2 055,6	15
12	Landkreis Offenbach	159	471	234	237	987,3	142
13	Rheingau-Taunus-Kreis	82	193	102	91	1 120,9	76
14	Wetteraukreis	100	348	161	185	870,3	140
15	**Reg.-Bez. Darmstadt**	**2 058**	**5 342**	**2 723**	**2 618**	1 040,1	**1 703**
16	Landkreis Gießen	136	387	200	187	1 069,5	236
17	Lahn-Dill-Kreis	90	290	134	156	859,0	144
18	Landkreis Limburg-Weilburg	75	153	77	77	1 000,0	64
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	89	241	125	116	1 077,6	111
20	Vogelsbergkreis	27	89	38	49	775,5	50
21	**Reg.-Bez. Gießen**	**417**	**1 157**	**573**	**584**	981,2	**604**
22	Kassel, documenta-Stadt	133	424	216	208	1 038,5	156
23	Landkreis Fulda	54	243	134	109	1 229,4	83
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	18	105	52	53	981,1	39
25	Landkreis Kassel	66	174	98	74	1 324,3	76
26	Schwalm-Eder-Kreis	48	157	70	87	804,6	58
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	24	135	60	75	800,0	52
28	Werra-Meißner-Kreis	20	70	31	38	815,8	35
29	**Reg.-Bez. Kassel**	**360**	**1 307**	**661**	**646**	1 023,2	**500**
30	**Land Hessen**	**2 837**	**7 806**	**3 958**	**3 848**	1 028,6	**2 807**

1) Nach Ehepartner 1.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2025 nach Verwaltungsbezirken — Nichtdeutsche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (–)	Lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
128	75	54	150	1
934	537	397	213	2
177	87	90	103	3
274	138	138	211	4
178	105	75	104	5
179	115	64	100	6
267	171	98	98	7
156	87	69	109	8
296	185	111	255	9
176	102	76	166	10
72	36	36	– 17	11
301	176	125	170	12
131	71	61	62	13
186	98	88	162	14
3 454	**1 975**	**1 479**	1 888	**15**
159	93	68	228	16
149	78	71	141	17
110	64	43	43	18
111	64	47	130	19
34	21	14	55	20
565	**321**	**244**	592	**21**
181	98	83	243	22
96	58	36	147	23
50	29	21	55	24
77	40	37	97	25
57	39	18	100	26
65	39	25	70	27
25	16	9	45	28
549	**318**	**231**	758	**29**
4 569	**2 616**	**1 952**	3 237	**30**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960

Jahr	Eheschließungen insgesamt[1]	darunter			
		Erst-Ehen[2]		Wiederverheiratungen[3]	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1993	35 070	23 697	67,6	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3	4 442	16,1
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018[4]	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6
2019	30 152	20 496	68,0	3 968	13,2
2020	27 084	18 597	68,7	3 605	13,3
2021	26 589	18 749	70,5	3 323	12,5
2022	28 574	20 031	70,1	3 681	12,9
2023	26 388	18 802	71,3	3 128	11,9
2024	25 685	18 396	71,6	3 162	12,3
2025	25 937	18 662	72,0	3 013	11,6

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 3) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

4. Eheschließungen in Hessen 1975, 1990 und 1995 bis 2025 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen insgesamt[1]	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		insgesamt	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9	494	13,1	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018[2]	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4
2019	30 152	5 092	16,9	3 889	76,4	1 039	20,4	137	2,7	27	0,5
2020	27 084	4 458	16,5	3 365	75,5	945	21,2	124	2,8	24	0,5
2021	26 589	4 641	17,5	3 518	75,8	991	21,4	113	2,4	19	0,4
2022	28 574	4 987	17,5	3 711	74,4	1 112	22,3	136	2,7	28	0,6
2023	26 388	4 364	16,5	3 276	75,1	943	21,6	121	2,8	24	0,5
2024	25 685	4 130	16,1	3 023	73,2	944	22,9	131	3,2	32	0,8
2025	25 937	4 102	15,8	2 954	72,0	1 005	24,5	109	2,7	33	0,8

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1990 und 1995 bis 2025 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlingsgeburten insgesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlingsgeburten	Fünflingsgeburten
		zusammen	davon mit			zusammen	davon mit					
			2 Jungen	1 Junge 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Jungen	2 Jungen 1 Mädchen	1 Junge 2 Mädchen	3 Mädchen		
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—
2019	1 155	1 130	361	427	342	25	6	5	6	8	—	—
2020	1 101	1 089	333	398	358	12	•	3	5	•	—	—
2021	1 087	1 075	348	394	333	12	3	6	—	3	—	—
2022	787	769	231	304	234	17	3	7	4	3	1	—
2023	850	841	259	304	278	9	•	4	—	•	—	—
2024	776	765	271	243	251	11	•	5	5	•	—	—
2025	719	706	223	243	242	12	5	4	1	3	1	—

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

6. Gestorbene in Hessen 2025 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt		davon waren			
	Anzahl	%	ledig[1)]	verheiratet[2)]	verwitwet[3)]	geschieden[4)]
			Männlich			
Unter 1	95	0,3	95	—	—	—
1 bis unter 10	27	0,1	27	—	—	—
10 bis unter 18	51	0,1	51	—	—	—
18 bis unter 50	1 161	3,3	776	273	5	108
50 bis unter 60	2 173	6,2	776	886	33	478
60 bis unter 65	2 313	6,6	696	1 039	83	497
65 bis unter 70	3 081	8,8	661	1 533	216	672
70 bis unter 75	3 600	10,2	505	2 119	383	592
75 bis unter 80	4 482	12,7	398	2 817	682	586
80 bis unter 85	5 971	17,0	373	3 714	1 340	546
85 bis unter 90	7 195	20,4	297	4 108	2 387	405
90 und älter	5 039	14,3	109	2 162	2 632	135
Zusammen	**35 190**	**100,0**	**4 763**	**18 648**	**7 762**	**4 017**
			Weiblich			
Unter 1	77	0,2	77	—	—	—
1 bis unter 10	25	0,1	25	—	—	—
10 bis unter 18	34	0,1	34	—	—	—
18 bis unter 50	644	1,8	310	241	8	85
50 bis unter 60	1 158	3,2	246	543	86	281
60 bis unter 65	1 337	3,7	248	623	164	302
65 bis unter 70	1 910	5,3	236	888	397	388
70 bis unter 75	2 580	7,2	235	1 044	832	467
75 bis unter 80	3 511	9,8	187	1 236	1 512	576
80 bis unter 85	5 807	16,2	244	1 588	3 308	665
85 bis unter 90	8 952	24,9	326	1 499	6 474	654
90 und älter	9 854	27,5	427	506	8 438	486
Zusammen	**35 888**	**100,0**	**2 597**	**8 170**	**21 214**	**3 907**
			Insgesamt			
Unter 1	172	0,2	172	—	—	—
1 bis unter 10	52	0,1	52	—	—	—
10 bis unter 18	85	0,1	85	—	—	—
18 bis unter 50	1 805	2,5	1 085	514	13	192
50 bis unter 60	3 331	4,7	1 023	1 429	119	759
60 bis unter 65	3 650	5,1	942	1 664	243	799
65 bis unter 70	4 991	7,0	897	2 422	613	1 059
70 bis unter 75	6 180	8,7	740	3 163	1 216	1 061
75 bis unter 80	7 995	11,2	585	4 053	2 193	1 162
80 bis unter 85	11 780	16,6	617	5 302	4 648	1 213
85 bis unter 90	16 147	22,7	623	5 604	8 864	1 058
90 und älter	14 893	21,0	538	2 667	11 067	620
Insgesamt	**71 078**	**100,0**	**7 360**	**26 818**	**28 978**	**7 924**

1) Einschließlich 26 Personen ohne Angabe zum Familienstand. — 2) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. — 3) Einschließlich Lebenspartner/-in verstorben. — 4) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehelösungen insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder
			ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern				
				1	2	3	4 oder mehr	
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	•
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	•
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	•
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	181	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020
2019	12 024	12 021	5 898	3 114	2 374	506	129	9 940
2020	11 761	11 751	5 708	3 004	2 382	517	140	9 934
2021	12 041	12 037	5 704	3 064	2 538	567	164	10 539
2022	10 739	10 735	5 096	2 700	2 331	469	139	9 360
2023	10 173	10 170	4 789	2 555	2 272	452	102	8 891
2024	9 617	9 615	4 511	2 461	2 075	463	105	8 446
2025	9 403	9 402	4 343	2 377	2 119	445	118	8 463

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2025 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder

Jahr der Eheschließung	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern			insgesamt	darunter mit 5 oder mehr Kindern
			1	2	3 oder mehr		
2025	—	—	—	—	—	—	—
2024	52	47	3	1	1	8	—
2023	242	205	28	6	3	50	—
2022	416	298	87	28	3	154	5
2021	289	193	75	19	2	120	—
2020	391	229	109	49	4	221	—
2019	495	272	154	60	9	302	—
2018	531	243	179	94	15	417	10
2017	497	216	148	120	13	430	—
2016	478	184	146	126	22	467	—
2015	439	128	142	146	23	508	5
2014	393	120	123	118	32	464	10
2013	371	83	109	153	26	500	7
2012	359	87	101	126	45	498	5
2011	343	77	91	144	31	480	5
2010	331	74	91	118	48	480	5
2009	317	73	67	139	38	465	—
2008	277	52	85	105	35	409	5
2007	272	54	70	100	48	436	18
2006	242	67	56	92	27	328	6
2005	250	68	70	79	33	335	6
2004	233	91	60	67	15	251	18
2003	241	91	73	55	22	264	24
2002	242	114	67	41	20	217	16
2001	185	93	52	29	11	144	—
2000	187	109	38	30	10	130	—
1999	148	96	31	15	6	79	—
1998	144	92	32	15	5	79	—
1997 und früher	1 037	887	90	44	16	227	—
Insgesamt	**9 402**	**4 343**	**2 377**	**2 119**	**563**	**8 463**	**145**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2023 bis 2025 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragstellerin und Antragsteller bzw. Klägerin und Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt		
			vom Mann	von der Frau	von beiden oder von der Staatsanwaltschaft
		Ehelösungen			
Scheidung der Ehe	2023	112	46	63	3
vor einjähriger Trennung	2024	92	38	52	2
	2025	105	48	56	1
nach einjähriger Trennung	2023	8 055	3 477	4 155	423
	2024	7 755	3 268	4 084	403
	2025	7 598	3 169	4 049	380
nach dreijähriger Trennung,	2023	2 006	823	1 038	145
aufgrund anderer Vorschriften	2024	1 770	732	904	134
einschließlich Aufhebung der Ehe	2025	1 700	702	895	103
Ehelösungen insgesamt	**2023**	**10 173**	**4 346**	**5 256**	**571**
	2024	**9 617**	**4 038**	**5 040**	**539**
	2025	**9 403**	**3 919**	**5 000**	**484**
		Abweisungen			
Abweisungen insgesamt	**2023**	**15**	**7**	**6**	**2**
	2024	**8**	**4**	**3**	**1**
	2025	**7**	**4**	**2**	**1**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2025 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner

Staatsangehörigkeit Partner 1	Staatsangehörigkeit Partner 2			Geschiedene Ehen insgesamt
	deutsch	nichtdeutsch		
		die gleiche wie Partner 1	eine andere wie Partner 1	
Insgesamt[1)]	**7 991**	**698**	**713**	**9 402**
darunter				
deutsch	**7 374**	—	515	7 889
amerikanisch	24	6	3	33
bosnisch-herzegowinisch	10	8	8	26
britisch	12	.	.	19
französisch	10	.	.	19
griechisch	4	21	12	37
italienisch	44	32	21	97
kroatisch	5	17	11	33
österreichisch	15	—	3	18
polnisch	13	41	4	58
rumänisch	7	.	.	32
russisch	9	.	.	18
serbisch	21	9	9	39
spanisch	13	4	6	23
türkisch	152	150	39	341
ukrainisch	8	7	—	15
vietnamesisch	4	.	.	8

1) Einschließlich Staatenlose.

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2017 bis 2025 nach Verwaltungsbezirken

Gebiet	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	296	260	227	191	244	205	189	180	187
Frankfurt am Main, Stadt	1 731	1 690	1 690	1 609	1 556	1 465	1 462	1 253	990
Offenbach am Main, Stadt	122	119	103	161	120	108	115	99	118
Wiesbaden, Landeshauptstadt	620	633	569	523	579	488	507	434	396
Landkreis Bergstraße	516	446	544	496	484	497	487	473	388
Landkreis Darmstadt-Dieburg	615	619	664	588	676	563	531	503	593
Landkreis Groß-Gerau	591	508	481	534	578	453	382	496	510
Hochtaunuskreis	464	410	502	431	449	433	389	323	392
Main-Kinzig-Kreis	804	970	882	837	900	807	682	672	691
Main-Taunus-Kreis	318	209	205	183	226	196	166	167	151
Odenwaldkreis	165	203	229	206	196	156	147	167	162
Landkreis Offenbach	906	678	796	912	794	739	691	577	586
Rheingau-Taunus-Kreis	360	388	355	382	355	329	246	260	343
Wetteraukreis	535	518	530	508	559	477	449	448	484
Reg.-Bez. Darmstadt	**8 043**	**7 651**	**7 777**	**7 561**	**7 716**	**6 916**	**6 443**	**6 052**	**5 991**
Landkreis Gießen	534	487	508	434	529	458	403	398	413
Lahn-Dill-Kreis	574	485	502	534	505	448	422	458	412
Landkreis Limburg-Weilburg	382	375	357	319	332	281	317	270	281
Landkreis Marburg-Biedenkopf	433	453	424	453	432	387	372	370	321
Vogelsbergkreis	203	183	166	162	186	162	168	165	91
Reg.-Bez. Gießen	**2 126**	**1 983**	**1 957**	**1 902**	**1 984**	**1 736**	**1 682**	**1 661**	**1 518**
Kassel, documenta-Stadt	386	365	369	305	358	304	337	281	245
Landkreis Fulda	374	393	379	387	322	344	299	366	333
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	209	222	212	227	238	199	197	170	205
Landkreis Kassel	461	490	473	530	526	483	434	394	371
Schwalm-Eder-Kreis	425	432	398	384	450	321	355	348	361
Landkreis Waldeck-Frankenberg	257	247	260	240	254	244	222	191	207
Werra-Meißner-Kreis	219	166	196	215	189	188	201	152	171
Reg.-Bez. Kassel	**2 331**	**2 315**	**2 287**	**2 288**	**2 337**	**2 083**	**2 045**	**1 902**	**1 893**
Land Hessen	**12 500**	**11 949**	**12 021**	**11 751**	**12 037**	**10 735**	**10 170**	**9 615**	**9 402**

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2026